



PORSCHE

Presse-Information

19. November 2016

Nr. M 242/16

Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC, 9. Lauf in Sakhir/Bahrain - Rennen GT

Zweiter Saisonsieg für Porsche-Kundenteam Abu Dhabi Proton Racing

Stuttgart. Mit einem Sieg und einem zweiten Platz beim Saisonfinale der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC in Bahrain haben die Porsche-Kundenteams das Motorsportjahr 2016 erfolgreich abgeschlossen. Abu Dhabi Proton Racing feierte mit dem 470 PS starken Porsche 911 RSR, den sich auf dem Bahrain International Circuit Porsche-Werksfahrer Patrick Long (USA), Khaled Al Qubaisi (Abu Dhabi) und David Heine-meier Hansson (Dänemark) teilten, am Samstag seinen zweiten Saisonsieg in der Klasse GTE-Am. Im September hatte das vom langjährigen Porsche-Partner Proton Competition betreute Team das erstmals ausgetragene Rennen in Mexico City gewonnen. Mit dem 911 RSR in den Farben von KCMG, dem Rennstall aus Hongkong, kamen die Porsche-Werksfahrer Wolf Henzler (Nürtingen), Christian Ried (Schönebürg) und Joel Camathias (Schweiz) als Zweite ins Ziel. Für sie war es bereits die fünfte Podiumsplatzierung in Folge.

Den Grundstein zum Sieg für Abu Dhabi Proton Racing legte Patrick Long. Als er seinen Teamkollegen Khaled Al Qubaisi nach der ersten Rennstunde auf dem 5,407 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs vor den Toren der Hauptstadt Manama am Steuer ablöste, lag der 911 RSR mit der Startnummer 88 auf dem fünften Platz. Mit einer starken Leistung gegen die Konkurrenz von Aston Martin, Chevrolet und Ferrari machte der Amerikaner mit dem Erfolgsrenner aus Weissach, der auf der siebten Generation der Sportwagenikone 911 basiert, bereits in seinen ersten Runden zwei Plätze gut. Wenig später übernahm er die Führung. Zusammen mit seinen Teamkollegen behauptete er die Spitzenposition in der hart umkämpften Klasse bis ins Ziel. Den Erfolg der Porsche-Kundenteams beim Saisonfinale in der Wüste rundete die

Mannschaft von Gulf Racing ab, die mit den Briten Ben Barker, Adam Carroll und Michael Wainwright als Vierte das Podium nur knapp verpasste.

In der Klasse GTE-Pro belegte Richard Lietz (Österreich), der vor einem Jahr in Bahrain noch als Gewinner des FIA World Endurance Cup und damit als erfolgreichster GT-Pilot der Saison gefeiert worden war, zusammen mit seinem Porsche-Werksfahrerkollegen Michael Christensen (Dänemark) den siebten Platz. Eingesetzt wurde ihr 911 RSR in dieser Saison vom Kundenteam Dempsey Proton Racing.

Stimmen zum Rennen

Patrick Long (Porsche 911 RSR #88): „Für uns war es ein perfektes Rennen vom Start bis ins Ziel. Alles lief wirklich optimal, bis hin zum Boxenstopp in der Safety-Car-Phase, der das Rennen sicherlich zu unseren Gunsten entschieden hat. Meine Teamkollegen sind wieder sehr stark gefahren, und am Ende war es mein Job, den Sieg sicher nach Hause zu fahren.“

Khaled Al Qubaisi (Porsche 911 RSR #88): „Es ist toll, diese Saison mit einem Sieg zu beenden. Ich danke dem ganzen Team für seinen unermüdlichen Einsatz, nicht nur in diesem Rennen, sondern das ganze Jahr über. Wir sind jetzt Zweiter in der Meisterschaft und greifen 2017 erneut nach dem Titel.“

David Heinemeier Hansson (Porsche 911 RSR #88): „Was für ein toller Saisonabschluss. Nicht nur weil wir gewonnen haben, sondern auch weil Porsche die ersten zwei Plätze in der GTE-Am belegt hat. Eine starke Leistung.“

Wolf Henzler (Porsche 911 RSR #78): „Wir freuen uns, dass wir es wieder auf das Podium geschafft haben. Doch heute hätten wir gewinnen können. Die einzige Safety-Car-Phase des Rennens hat uns den Sieg gekostet. Sie kam eineinhalb Runden, nachdem wir an der Box waren. Unsere Teamkollegen haben sie für ihren Stopp genutzt und dadurch sicherlich 50 Sekunden gewonnen. Die waren für uns nicht mehr aufzuholen, obwohl wir Gas gegeben und alles versucht haben.“

Christian Ried (Porsche 911 RSR #78): „Nach vier Podiums in den letzten vier Rennen wollten wir hier eigentlich den ersten Sieg einfahren. Das müssen wir jetzt leider

auf 2017 verschieben. Danke an das ganze Team für tolle Boxenstopps und einen hervorragend vorbereiteten 911 RSR.“

Joel Camathias (Porsche 911 RSR #78): „Leider hatten wir auch in diesem Saisonfinale etwas Pech. So nah wie heute waren wir noch nie am Sieg. Schade, dass es nicht geklappt hat. Doch fünf Podiums hintereinander sind auch keine schlechte Bilanz.“

Richard Lietz (Porsche 911 RSR #77): „Wir waren eigentlich recht zuversichtlich, in Bahrain etwas weiter nach vorne fahren können. Leider hat es nicht funktioniert. Es war ein hartes Jahr in der WEC. Wir haben jedoch nie aufgegeben und trotz allem wichtige Erfahrungen gesammelt.“

Michael Christensen (Porsche 911 RSR #77): „Das war eine schwierige Saison für uns. Jetzt ist sie zu Ende und wir freuen uns auf 2017 und den neuen 911 RSR.“

Rennergebnis

Klasse GTE-Pro

1. Sörensen/Thiim (DK/DK), Aston Martin, 174 Runden
2. Bruni/Calado (I/GB), Ferrari 488 GTE, 174
3. Rigon/Bird (I/GB), Ferrari 488 GTE, 173
4. Priaux/Tincknell (GB/GB), Ford GT, 173
5. Adam/Turner (GB/GB), Aston Martin, 173
6. Mücke/Pla (D/F), Ford GT, 172
7. Christensen/Lietz (D/A), Porsche 911 RSR, 172

Klasse GTE-Am

1. Al Qubaisi/Long/Heinemeier Hansson (UAE/USA/DK), Porsche 911 RSR, 171 Runden
2. Ried/Henzler/Camathias (D/D/CH), Porsche 911 RSR, 170
3. Collard/Perrodo/Aguas (F/F/P), Ferrari F458 Italia, 169
4. Wainwright/Carroll/Barker (GB/GB/GB), Porsche 911 RSR, 168
5. Brandela/Ragues/Taylor (F/F/USA), Chevrolet Corvette, 164
6. Lamy/Dalla Lana/Lauda (P/CAN/A), Aston Martin, 84

Die Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC

In der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC (World Endurance Championship) starten Sportprototypen und GT-Fahrzeuge in vier Klassen: LMP1 (z.B. Porsche 919 Hybrid), LMP2, LMGTE-Pro (z.B. 911 RSR) und LMGTE-Am (z.B. 911 RSR). Sie fahren gemeinsam in einem Rennen, werden aber getrennt gewertet.

GO

Hinweis: Foto- und Videomaterial von der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC steht Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Auf dem Twitter-Kanal **@PorscheRaces** erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Zugriff auf den digitalen Motorsport Media Guide haben Sie unter <https://presse.porsche.de/motorsport>. Weitere Inhalte finden Sie unter www.newsroom.porsche.com, dem Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren. Aktuelle Video-News sind auf www.vimeo.com/porschenewsroom zu sehen.

